

Pfarrgemeinderat St. Maria zum Frieden

Protokoll der Sitzung am Mi.11.06.03 von 20.00 bis 22.30 Uhr im Haus Maria Frieden

Leitung: Christoph Migura **Besinnung:** Michael Randelhoff

Besinnung am 3.9.03: Marlies Rickers u. Veronika Linnig

1. **Begrüßung: Christoph Migura.**
2. **Protokoll vom 2.4.03: Einstimmig genehmigt.**
3. **Rückblick:**

Solidaritätessen: Mehr "Esser" als im Vorjahr. Erlös fließt in die Misereorkollekte mit ein. Evtl. übernimmt ein Familienkreis die Organisation im nächsten Jahr. Falls nicht, wird Kolping die Gemeinde nicht hängen lassen.

Kreuztracht: Der Weg führte von Fullen nach Esterfeld, Vorbereitung war gut, leider beschämend geringe Beteiligung besonders von Esterfeld. Gründe kaum erkennbar. Der wechselnde Weg (diesmal Fullen - Esterfeld) für diese traditionelle Kreuztracht sollte die Gemeinsamkeit im Gemeindeverbund unterstreichen. Der Gottesdienst - Ausschuss berät dieses Thema.

Ostern: Liturgische Gestaltung der Kar- und Ostertage war in Form und Inhalt sehr gut. Beitrag der Jugend zur Mitgestaltung der Osterliturgie und die Gestaltung der Osterkerze waren gut. Die "zweite Osterkerze" war für den Meditationsraum in Haus Maria Frieden bestimmt. Die Auferstehungsliturgie wurde als sehr gut, aber reichlich lang empfunden. Das könnte ein Grund für die relativ schwache Beteiligung bei der Agape im Gemeindehaus gewesen sein. Die Vesper am Ostersonntag war mit Rücksicht auf Familien mit Kindern um 17.30 Uhr angesetzt, aber wohl eindeutig zu früh, ca. 15 Teilnehmer sehr wenig. Für junge Familien ist es wohl kein Problem mehr, bei besonderen Anlässen mit den Kindern spätere Termine wahrzunehmen - zumal in den Ferien.

Maigang der Gremien im Gemeindeverbund: Insgesamt eine gute, harmonische Aktion mit vielen Kontakten über die Gemeindegrenzen hinweg. Schade war die Terminüberschneidung mit dem Kolping-Maigang. Absprache soll angestrebt werden.

Ökumenischer Stadtgottesdienst in der Bethlehemkirche: Etwa 50 Teilnehmer aus der ganzen Stadt waren blamabel wenig. Ökumenausschuss wird darüber beraten, ob bestimmte Gründe vorliegen oder die Form nicht mehr ankommt.

Kirchentag in Berlin: Es war kein Mitglied des Gremiums da. Es sei nach Aussagen von Teilnehmern eine sehr harmonische Veranstaltung gewesen. Die von den Medien stark beachteten "Ökumenischen Mahlfestern" seien insgesamt kein Thema gewesen und von den meisten Teilnehmern kaum beachtet worden.

4. **Verfahren zur Beschlussfassung im PGR:**

Vom Vorstand vorgeschlagen:

Die Ausschüsse schreiben von ihren Sitzungen ein Protokoll, legen es möglichst so zeitig vor, dass es mit der Einladung zur PGR-Sitzung zugestellt werden kann.

Das Protokoll enthält möglichst einen "Beschlussvorschlag" für den PGR.

Der PGR stimmt darüber ab. Bei Zustimmung wird die Vorlage zur Ausführung gebracht. Bei Einwendungen berät der Ausschuss erneut darüber.

Das Protokoll kann auch eine Anfrage an den PGR oder ein Teilergebnis als Information beinhalten. Der PGR nimmt dazu Stellung.

Die Einladungen zu den PGR-Sitzungen ergehen bei Vorliegen einer Adresse als E-Mail.

- ▷ Vorgenannte Regelungen wurden einstimmig angenommen.

5. Kurzberichte der Ausschüsse:

- **Solidarisch** handeln: In dem Ausschuss arbeiten außer Hermann Sur und Ludwig Rehbock mit: Pastor Goldbeck, Gabriele Bode, Elfriede Bürskens. Es wurden Arbeitsschwerpunkte erarbeitet. Ein erweitertes Protokoll wird nach der nächsten Sitzung erstellt.
- **Gottesdienst:** Ein Wortgottesdienst mit Häusersegnung im Neubaugebiet Fiebelmannstr. und Umgebung wird vorbereitet. Der vorgesehene Termin (8.7.03) trifft sich mit der Abschlussfeier des Ansgarkindergartens, soll neu beraten werden.
"Gemütliche Runde" nach der Sonntagsmesse wird gemeinsam mit dem Ausschuss Glauben vorbereitet und organisiert.
Einsatzplan: 22.6. Theo Gerken, Stefan Sur. 29.6. Michael Randelhoff, Christian Ahlers. 13.7. Christoph Migura, Ludwig Rehbock. 20.7. Veronika Linnig, Marlies Rickers. 27.7. Birgit Leuchter, Christian Ahlers. 3.8. Ludwig Rehbock, Hans Wilberding. 10.8. Michael Randelhoff, Christoph Migura. 17.8. Theo Gerken, Veronika Linnig. Es werden zwei Stehtische vor der Kirche aufgestellt (bei Regenwetter im Eingangsbereich des Kindergartens). Gereicht werden Wasser, Cola, Bier zum gleichen Preis wie im Gemeindehaus.
Familiengottesdienste werden demnächst in jeder Gemeinde einmal monatlich stattfinden. Erster So. im Monat in Rühle, zweiter So. in Esterfeld, dritter So. in Fullen. Hauptamtliche Begleitung der Familiengottesdienstkreise ist Frauke Neuber.
- **Glauben:** Es wird eine „Auszeit“ als Besinnungs- und Ruhezeit im Meditationsraum angeboten und gestaltet, jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr etwa 15 Minuten.
- **Gemeinde gestalten:** Petra Rotter u. Birgit Leuchter besorgen 5 zeitgemäße Kindermessbücher für die Kirche, desgleichen Klemmbretter, Papier und Buntstifte, die in der Kirche den Kindern angeboten werden, damit diese z.B. während der Erwachsenenpredigt ein Bild zur Lesung oder zum Gottesdienst malen, dieses dann evtl. hinten in der Kirche aufhängen können
Persönliche Vermeldungen im Kirchenblättchen. (Geburtstage, Silberhochzeiten u. ä.) sollten mit Anschrift versehen sein. Frage soll im Pfarrbüro geklärt werden.
Wortgottesdienst und Häusersegnung in den Neubaugebieten (s. Gottesdienst) wird beraten. Es wird ein Gemeindespiegel erarbeitet. Dazu gestalten alle Gruppen je ein Faltblatt, diese werden dann in einer variablen, ergänzbaren, veränderbaren Mappe zusammengefasst und der Gemeinde angeboten.
Für Neuzugezogene wird ein Begrüßungspaket vorbereitet u.a. mit Kirchenblättchen, Gemeindespiegel, usw.
- **Vorstände** im Gemeindeverbund: Eine Sitzung am 15.5.03 wurde von Dieter Kamp, Beauftragter des Bischofs für die Begleitung der Pfarrgemeinderäte, moderiert. Es wurden Fragen zur Gestaltung des Gemeindeverbundes, zur Zusammenarbeit der Gremien sachlich und kooperativ besprochen. Herr Kamp wird diese Sitzungen weiterhin begleiten.

6. Verschiedenes:

- **Festausschuss zum Pfarrfest:** Christian Ahlers, Christel Eckelhoff, Stefan Sur, Ludwig Rehbock, Theo Gerken, Thomas Suschowk, Michael Randelhoff - berät das Motto, gemeinsam mit dem Gottesdienstausschuss den Gottesdienst.
- **Wochenende in Freren:** Referentenfrage ist noch offen, Thema Bibel bleibt, PGR Rühle fährt mit.
- **Bischofsempfang:** Gemeinde wird nach dem Firmgottesdienst zu einer informellen Begegnung mit dem Bischof in Gemeindehaus eingeladen. Kurze Vorstellung der Gemeinde, der Bischof wird sprechen, fragen Getränke und Imbiss werden angeboten. Vorbereitet von

Gisela Fischer, Christoph Migura, Petra Rotter, Kathrin Rosen, Michael Randelhoff, Marlies Rickers

- **Hochzeit** Michael Randelhoff am Fr. 4.7.03 in St. Augustinus in Nordhorn. Die PGR-Mitglieder sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang. Geschenk? Christoph Migura und Birgit Leuchter regeln das. Abfahrt 14.00 Uhr ab Kirche in PKW-Fahrgemeinschaften.

- **Fahrradtour** mit KV Bethlehem findet statt am 22.8.03, Abfahrt 16.00 Uhr.

- **Nächste Sitzungen:** 3.9.03 um 18.00 Uhr PGR. 3.9.03 um 20.00 Uhr PGR mit KV der Bethlehemgemeinde im Haus Maria Frieden.

Protokollführer: Josef Weglage